

# Suchet der Stadt Bestes (Jeremia 29,7)

## **11. multireligiöses Gebet**

am Mittwoch, den 06.04.2005 um 19.00 Uhr in der kath. Kirche St. Michael in Rheinfelden-Karsau

### **Eintreffen in der Kirche und Einnehmen eines Platzes**

#### **Orgelvorspiel**

#### **Begrüßung und Einführung in das Gebet (Ross)**

Seien Sie alle recht herzlich willkommen zum Gebet in der kath. Kirche St. Michael. Bedanken möchte ich mich gleich zu Beginn bei Herrn Pfarrer Michael Latzel, dass wir in seiner Gemeinde und in dieser Kirche zu Gast sein dürfen.

11. multireligiöses Gebet in Rheinfelden.

Erübrigt sich da nicht die Frage: Können Christen und Muslime zusammen beten?

Viele Menschen haben wenig Vertrauen in das Gebet, in ein öffentliches Beten.

Und von denen die Beten, wiederum viele, in ein gemeinsames Beten von Muslimen und Christen. Wenn aber das Gebet das spirituelle Zentrum des jeweiligen Glaubens ist, dann gehört neben dem theologischen Austausch und dem gemeinsamen Handeln auch diese spirituelle Ebene mit zum Dialog der Religionen, d.h. das wechselseitige Teilhaben lassen an der je eigenen religiösen Erfahrung, am geistlichen Leben.

Kann denn eine so kleine Schar von Betenden angesichts der 33.000 Einwohner dieser Stadt durch ihr Gebet etwas bewirken?

Die Bibel erzählt folgende Geschichte. Gott war über die Lebensführung der Menschen in Sodom und Gomorra so enttäuscht und erbost, dass er beschloss die Menschen zu bestrafen. Er sprach darüber mit Abraham, dem Stammvater im Glauben der Juden, Christen und Muslime. Abraham erklärte Gott, dass er doch nicht die gläubigen und die rechtschaffenen Bürger einer Stadt mit den Bürgern gleichstellen könne, die gegen die Gebote und die Rechtsordnungen verstießen. Er solle um der Unschuldigen willen, die ganze Stadt verschonen. Man einigte sich auf zehn Gerechte.

Wir sind heute mehr als zehn Betende und wir wollen zu Gott beten für das Wohl der Stadt und alle ihre Bürger.

Wir haben uns in Karsau, in der jüngsten Kirche unserer Stadt versammelt. Ihre Vorgeschichte reicht jedoch in eine Zeit hinein, als Christen und Muslime miteinander im Krieg standen. Heute leben wir in Frieden miteinander und finden deshalb im Gebet zusammen.

Drei der vier Türme dieser kath. Kirche sind Engeln, genauer Erzengeln gewidmet.

Wir evangelischen Christen haben teilweise Schwierigkeiten im Umgang mit Engeln.

Für Muslime dagegen gehört der Glaube an die Engel zu den fünf Glaubensgrundlagen. Deshalb wollen wir nicht nur gemeinsam Beten, sondern auch aufeinander hören und voneinander lernen, was uns verbindet und was uns trennt.

Wir werden deshalb zu den einzelnen Türmen gehen, uns gegenseitig informieren und jeweils beten. Ich darf Sie daher bitten, aufzustehen und sich vor der Taufkapelle unter dem St. Gabriel-Turm zu versammeln.

#### **gemeinsames Versammeln in der Taufkapelle / St. Gabriel-Turm (Ross)**

Wir haben uns vor der Tauf-Kapelle unterhalb des St. Gabriel-Turmes versammelt.

Eine Ikone, ein Meditationsbild, zeigt uns den Engel Gabriel.

Wer ist dieser Engel Gabriel? Christen und Muslime geben uns eine Antwort.

**christliche Erklärung: St. Gabriel** (Daniel Burger)

Nach christlicher und auch jüdischer Auffassung ist der Erz-Engel Gabriel der Vorsteher weiterer Engel, nämlich der Cherubim und Seraphim.

Gabriel erschien Maria mit der frohen Botschaft von der bevorstehenden Geburt Jesu.

Die Volksüberlieferung kennt Gabriel als den, der die Seele aus dem Paradies holt und während der neun Monate der Schwangerschaft erzieht.

Der Erz-Engel Gabriel wird auch als weibliches Wesen vorgestellt, dann ist sie der Engel der Verkündigung, der Auferstehung und der Gnade.

Gabriel wird in der katholischen Kirche mit einer Lilie dargestellt.

Sein Platz im Norden vor Gottes Thron. Seine Farbe ist blau in allen Schattierungen.

**islamische Erklärung: Erzengel Gabriel** (Nabah Al Salamy)

Die Engel werden im Koran wiederholt als »Diener Gottes« bezeichnet.

Ihr Dienst besteht hauptsächlich darin, Gott zu loben, seinen Thron zu tragen und Gott zu preisen.

Eine der wichtigsten Aufgaben, die Gott den Engeln überträgt, ist die Vermittlung der Offenbarung an die Propheten und Gesandten. Dieser Dienst wird allgemein als die besondere Aufgabe des Engels Gabriel, oder wie wir sagen des Engels Dschibril, betrachtet. Er überbrachte dem Propheten Mohammed den Koran und übergab Maria die Botschaft, dass sie einen reinen und rechtschaffenen Sohn empfangen wird.

Gabriel ist auch der Freund und Beschützer Mohammeds.

**christliches Gebet** (Jörg Hinderer)

Gott

wir danken dir für deine Weisung

du lässt uns nicht im Dunkeln tappen

du hast gesagt

was gut ist

durch die Stimme deiner Boten

was gut ist und recht

liegt nicht in unserem Ermessen

sondern bei dir

wir bitten dich für alle

die politische Macht ausüben

und Entscheidungen treffen

in unserer Stadt

für den Ober-Bürgermeister und den Bürgermeister

für die Mitglieder des Gemeinderates

für die Entscheidungsträger

in der Stadtverwaltung

in den Krankenhäusern

in der Sozialstation

in den Handwerks- und Industriebetrieben

in den Geschäften und Dienstleistungsbetrieben

gib ihnen Kraft und Freude für ihr Amt

gib ihnen die Weisheit

nach deiner Weisung zu handeln

Amen

**islamisches Gebet** (Cidem – Hülya Bogazliyanlioglu – Yunus Bogazliyanlioglu)

Sure 81:19-21

Dies ist das Wort eines ehrwürdigen Gesandten (Gabriel):  
Voll der Macht und des Ansehens vor dem Herrn des Thrones,  
Dem Gehorsam entgegen gebracht wird und der Vertrauen genießt.

Wir danken Dir, barmherziger Gott und Herr der Welten, dass Du uns Dein  
wegweisendes Wort zukommen lässt durch Dein Buch und Deine Propheten.  
Damit öffnest Du uns die Augen für Dein Schöpfungswerk und unsere Mitmenschen.  
Du Schöpfer allen Seins. Lehre mich die Welt zu sehen, wie Du sie geschaffen hast,  
damit ich in Freude daran gehen kann, mich an ihrer Entwicklung zu beteiligen.  
Danke für die kleinen Freuden,  
danke, dass ich sie überhaupt sehen und empfinden kann.  
Danke für die Kräfte, die aus Vertrauen wachsen.  
Danke, dass ich auch dies wahrnehmen kann.  
Danke für Deine Geduld mit Deinen Statthaltern und Statthalterinnen auf Erden.  
Danke, dass Deine Barmherzigkeit kein Ende hat.  
Danke für das Aufrichten nach einem Fall.  
Danke für die Hoffnung auf Deine Gerechtigkeit.  
Danke, dass Du Dir meinen Dank anhörst, dessen Du nicht bedarfst.  
Amen.

**Liedvers** Mit Bergen und Steinen auch will ich dich rufen Herr, o Herr! (Bäder-Butschle)

**gemeinsames Versammeln im Eingangsbereich / St. Michael-Turm** (Ross)

Wir haben uns vor dem Eingang zur Kirche unterhalb des St. Michael-Turmes  
versammelt. Am Hauptportal erkennen wir stilisiert unseren Ort und einen Engel.  
Wer ist dieser Engel Michael? Muslime und Christen geben uns eine Antwort.

**islamische Erklärung: Erzengel Michael** (Cagla Dursun)

Zu den Grundlagen des Glaubens im Islam gehört neben dem Glauben an den einzigen  
Gott, auch der Glaube an die Heiligen Schriften, an die von Gott berufenen Propheten  
und an den Jüngsten Tag, aber auch der Glaube an die Engel.  
Der Koran nennt auch den Erzengel Michael,  
ohne genau zu beschreiben, worin seine Tätigkeit besteht.  
In der Tradition hat er die Aufgabe, bestimmte Naturereignisse auszulösen.  
So schickt er uns den Regen, aber auch den Sturm.

**christliche Erklärung: St. Michael** (Jörg Mauch)

Michael, der Erzengel, stürzte nach christlicher Auffassung den Drachen, bzw. den  
Satan aus dem Himmel und wird deshalb in der katholischen Kirche mit einem  
flammenden Schwert dargestellt.  
Michael ist auch erste und wichtigste der vier Erzengel: neben Gabriel, Rafael und Uriel.  
Er begleitet die Seelen der Toten ins heilige Licht und hält die Seelenwaage.  
Nach katholischer Auffassung ist seine Farbe rot in allen Schattierungen.  
Er befindet sich im Osten vor Gottes Thron.

**islamisches Gebet** (Cidem – Turba Kus – Talib Omer)

Sure 14:32-33

Gott ist es, der Himmel und die Erde erschuf und vom Himmel Wasser herabkommen ließ und dadurch von den Früchten einen Lebensunterhalt für euch hervorbrachte. Er stellte in euren Dienst die Schiffe, damit sie auf dem Meer auf seinen Befehl fahren. Und Er stellte in euren Dienst die Flüsse. Er stellte in euren Dienst die Sonne und den Mond in unablässigem Lauf. Und Er stellte in euren Dienst die Nacht und den Tag.

Du hast an unserem Schöpfungstage Vertrauen in uns gesetzt. Vertrauen darauf, dass wir nicht Unheil auf Erden stiften, nachdem Du sie heil gemacht hast. Du hast uns das Zeichen Deines Heils aufgedrückt und uns dadurch zu Friedensstiftern berufen, der Zerstörung abgewandt. Herr, Du hast uns den geraden Weg zu lebendigen Wassern gewiesen und uns geboten, nach Frieden zu streben: Frieden mit Dir, Frieden mit uns selbst, Frieden mit unseren Familien, Frieden mit unseren Nachbarn, mit allen Menschen und mit der Natur, die Du uns anvertraut hast. Gib uns, o Herr, daher den Mut und die Kraft, unserer Berufung treu zu bleiben. Herr, wir sind gewiss, dass Du uns an Deinem Ewigen Tage nach all dem fragen wirst: wo ist die Erde, wo sind die Tiere und wo die Pflanzen, wo sind die Menschen, die Du um Meinetwillen geliebt hast? Gib, o Herr, dass wir dann nicht beschämt vor Dir stehen müssen, sondern uns Deiner Liebe freuen dürfen! Gelobt sei Dein Heiliger Name. Amen.

**christliches Gebet** (Regina Oldenburg)

Gott,  
 du überlässt die Welt nicht sich selbst  
 du hast die Erde gegründet  
 du hast dem Chaos eine Grenze gesetzt  
 du erhältst deine Schöpfung Tag für Tag  
     dass nicht alles auseinander fällt  
     danken wir dir  
 wir bitten für alle  
     die mitwirken an der Erhaltung deiner Welt  
     für alle, die dem Leben dienen  
     für Krankenschwestern für Pfleger und Ärzte  
     für Polizistinnen und Polizisten  
     für Landwirte und Förster  
 lass ihr Werk gelingen  
     sei bei ihnen in ihrem Tun  
     segne du sie  
 wir bitten dich für die Familien  
     die am Sonntagabend durch einen Hausbrand in Schwörstadt  
     all ihr Hab und Gut verloren haben  
     öffne Herzen und Hände zu tatkräftiger Hilfe. Amen.

**Liedvers** Mit Bergen und Steinen auch will ich dich rufen Herr, o Herr! (Bäder-Butschle)

**gemeinsames Versammeln in der Beichtkapelle / St. Raphael-Turm** (Ross)

Wir haben uns vor der Beicht-Kapelle unterhalb des St. Raphael-Turmes versammelt. Eine Ikone zeigt uns den Engel. Wer ist dieser Engel Raphael? Muslime und Christen geben uns ihre Antwort.

**islamische Erklärung: Erzengel Raphael /Israfil** (Nabah Al Salamy)

Die Engel beten für die Menschen und am Jüngsten Tag werden sie zur Einleitung des Jüngsten Gerichts vom Himmel herabgesandt werden.

Raphael, oder wie wir sagen Israfil, ist damit beauftragt, am Jüngsten Tag die Posaune zu blasen, die die Menschen zur Wiederauferstehung ruft.

**christliche Erklärung: St. Raphael** (Daniel Burger)

Raphael ist der dritte Erzengel. Im Urchristentum gilt er als Regent des zweiten Himmels, als Schutz-Engel für den Baum des Lebens im Paradiesgarten Eden und als einer der sieben Engel um Gottes Thron.

Seine Figur ist eng mit der alttestamentlichen Geschichte des Tobias verbunden, dem er hilft, den Fisch zu finden und den Vater zu heilen.

Raphael wurde im Mittelalter zum Inbegriff des Schutzengels.

Nach katholischer Auffassung steht er im Westen vor Gottes Thron. Seine Farbe ist violett. Er wird als Pilger, mit Stab, Flasche sowie Fisch und mit Tobias dargestellt.

**islamisches Gebet** (Cidem – Cagla Dursun – Turba Kus)

**Sure 2:25**

Verkünde denen, die glauben und die Gutes tun, dass für sie Gärten bestimmt sind, durch die Bäche fließen. Sooft ihnen daraus eine Frucht als Lebensunterhalt gereicht wird, sagen sie: Das ist doch dasselbe, was uns schon früher auf Erden beschert wurde; es wird ihnen aber nur Ähnliches gebracht. Und sie haben darin Gefährten und Gefährtinnen von vollkommener Reinheit und darin werden sie ewig weilen.

O Gott – wir sind die Pflanzen Deiner Gnade: mache uns nicht zur Ernte Deiner Rache. O Gott, gib uns, was Du von uns willst; Du der Du uns Glauben an Dich gegeben hast, ohne dass wir darum gebeten hatten, verweigere uns nicht Deine Verzeihung, nun da wir darum bitten; denn bei Dir suchen wir Zuflucht und wir bereuen es, Dir ständig widerstrebt zu haben. Wahrlich, zu Dir wenden wir uns in Reue! O Gott, nimm unseren Glauben an, mit dem Du uns begnadet hast und den Du uns geschenkt hast und verzeih uns. O Gott, Deine Gnade umfasse uns und Du bist es, bei dem der Dank aufbewahrt wird. Bei deiner Macht! Keiner dankt Dir außer durch Dich!. Amen

**christliches Gebet** (Hannelore Nuss)

Gott - du setzt alles in Bewegung  
wie Pilger sind wir stets unterwegs

    auf der Suche nach dir  
    auf der Suche nach uns  
    auf der Suche nach dem Besten der Stadt  
    auf der Suche nach Bildung und Kultur

wir bitten für alle

    die neue Wege suchen  
    für alle, die planen  
    für alle, die sich Gedanken machen

über zukunftsfähige Kindergärten

    über Schulen in denen Lernen Freude macht  
    über Hilfe für sozial Schwache  
    über ein Miteinander zwischen den Religionen

    über Angebote und Herausforderungen für Jugendliche in unserer Stadt

sei bei Ihnen mit deinem Geist. Amen.

**Liedvers** Mit Bergen und Steinen auch will ich dich rufen Herr, o Herr! (Bäder-Butschle)

**hinsetzen in den Bänken vor dem Altarraum** (Ross)

Nachdem wir zu den einzelnen Türmen unterwegs waren, haben wir, gleichsam als Pilger und Gäste auf dieser Erde, nun Zuflucht genommen unter dem Zeltdach dieser Kirche. Unser Blick geht zum Altar, dem Tisch der Gemeinschaft mit Gott und der Gemeinschaft derer, die sich hier versammeln. Unser Blick geht aber auch nach Süd-Osten, der Kibla, der Gebetsrichtung der Muslime.

Vor uns ist der Turm, der Maria geweiht ist, der Mutter Jesu wie Christen und Muslime bekennen. Sie spendete Leben durch Gottes Gnade. Am Ende des menschlichen Lebens steht nach Gottes Willen und islamischer Auffassung der Engel Azrail.

**christliche Erklärung: Maria und Raum der Gottesnähe** (Julia Pogorzelski)

Maria gilt als Vorbild des Glaubens und als "Mutter" der katholischen Kirche. Mit ihrem Ja zu Gott hat sie Gott in sich Raum gewährt, hat ihn in sich wachsen lassen, hat sich von ihm einnehmen lassen. Gleichzeitig hat sie Gott ein menschliches Gesicht gegeben, hat ihn unter Menschen erfahrbar und erlebbar gemacht und damit den Mitmenschen geholfen, ihrerseits befreit und erlöst und damit richtig Mensch zu werden. Dogmatische Aussagen der katholischen Kirche über Maria, die im Laufe der Kirchengeschichte formuliert wurden, sind:

Maria ist wahre Gottesmutter. Sie hat Jesus jungfräulich durch den Heiligen Geist empfangen.

**islamische Erklärung: Erzengel Azrail** (Yunus Bogazliyanlioglu)

Gott steht am Anfang unseres Lebens, er begleitet uns Tag für Tag und er steht auch am Ende unseres Lebens.

Der Koran spricht auch von Engeln, die die Menschen abberufen, d.h. die für den Tod und die Toten zuständig sind. Für den Volksglauben ist vor allem der Todesengel von besonderer Bedeutung. Der Koran gibt ihm keinen Namen, aber die Tradition nennt ihn Azra'il. Er holt die Seelen der Menschen von ihrem jeweiligen Körper und beruft sie vom irdischen Leben ab.

**christliches Gebet** (Marianne Kuhn)

Gott, du Herr über Leben und Tod  
du schenkst uns das Leben  
du lässt unsere Körper wieder Staub werden  
und rufst uns zurück zu dir  
mach uns weise  
lehre uns bedenken  
dass wir sterbliche Wesen sind  
und dass alles was wir bauen und planen und tun  
endlich und begrenzt ist  
es seine Zeit hat  
Wir bitten für alle,  
die Anfang und Ende des Lebens begleiten  
für die Hebammen  
für die Bestatter und Friedhofsbeamten  
für Pfarrer, Pfarrerinnen und Imame  
sei bei uns allen  
versöhne uns mit unserem irdischen Dasein  
lass uns leben aufrecht und hoffnungsvoll  
und mit dem weiten Blick auf dein kommendes Reich  
Amen.

**islamisches Gebet** (Cidem – Talib Omer – Ingeborg Omer)

Sure 30:40

Gott ist es, Der euch erschaffen hat und dann versorgt. Dann lässt er euch sterben, dann macht Er euch wieder lebendig. Gibt es unter denen, die ihr Gott zur Seite setzt, jemanden, der ähnliches zu tun vermag? Gepriesen sei Er und hoch erhaben.

Gepriesen seist Du, Gott! Dein ist das Lob, gesegnet ist Dein Name, und erhaben sind Deine Majestät und Größe!

Es gibt keine Gottheit außer Dir! Gott, vergib unseren Toten und den Lebenden, unseren Jungen und unseren Alten, unseren Frauen und Männern, den hier Anwesenden und den Abwesenden.

Gott, wen von uns Du am Leben lässt, den lass ein Gottergebener sein!

Und wen Du sterben lässt, den lass als Gottergebenen sterben.

Von Gott kommen wir und zu Ihm kehren wir zurück. Amen.

**gemeinsames Lied** Mit Bergen und mit Steinen auch (Bäder-Butschle)

**Gebet:** Sure 1 - al-Fatiha (Cidem)

**Gebet:** Vaterunser (Latzel)

**Sendungs- und Segensworte:**

Sure 16:90 (Cidem arabisch / deutsch)

Gott gebietet,

Gerechtigkeit zu üben, Gutes zu tun und den Verwandten zu geben was ihnen zusteht.  
Er verbietet

das Schändliche, das Verwerfliche und die Gewalttätigkeit.

Er ermahnt euch, auf dass ihr es bedenkt.

Möge Gott wirken mit der Kraft seiner Liebe (Latzel)

für unsere Gesamtstadt und darüber hinaus.

Möge er senden seine Boten, seine Engel,  
damit sie uns von Gott her stärken

für unseren Einsatz für unsere Mitmenschen,

für die rechten Entscheidungen und ihre Umsetzungen.

Möge Gott wirken durch seine Boten, seine Engel,

dass sie uns noch näher zusammenführen

auch im miteinander der Religionen und ihrer Gemeinden,

dass Verständnis wachse

und ebenso das gegenseitige Vertrauen und die Achtung.

Möge Gott uns alle segnen,

dass wir wirken mögen für Gerechtigkeit und Versöhnung,

für einen Ausgleich der Interessen,

für ein bereicherndes Miteinander

und zum Dienst an Benachteiligten und Armen.

Ja, dazu leite uns Gott und so segne er uns alle,

der drei-eine und ewige Gott, der Vater ...

**Abkündigungen** (Ross)

Am Anfang des Gebets habe ich gesagt, dass zum Dialog der Religionen neben dem theologischen Gespräch (z.B. die Bibel-Koran Gespräche) und dem gemeinsamen Handeln auch das Gebet gehört. Jetzt sind wir am Ende des Gebets und ich möchte noch einmal zum gemeinsamen Handeln kommen. Wir haben vorhin für die Familien gebetet, die in Schwörstadt durch einen Brand bis auf ihr Leben alles verloren haben. Eine der Familien ist die Familie Baspinar. Ihrer hat sich, wie Sie der Zeitung entnehmen konnten, die Stadt Rheinfelden angenommen. Frau Baspinar, die im fünften Monat schwanger ist, ist mit ihrem zweijährigen Sohn unter uns. Ich möchte Sie am Ausgang um eine Spende bitten, die wir der Familie Baspinar zukommen lassen wollen.

**Orgelnachspiel**

Badische Zeitung vom Mittwoch, 6. April 2005 - Rheinfelden

**Alles verloren - aber nicht allein****Türkische Familie hofft nun auf Spenden / Technischer Defekt offensichtlich Ursache für den Großbrand in der Hauptstraße**

Beim Großbrand in Schwörstadt am vergangenen Sonntag haben Alper, Ibrahim und Sevil Baspinar alles ...mehr

**SCHWÖRSTADT (vid).** Für die türkische Familie Baspinar war es "der schlimmste Tag" in ihrem Leben. Beim Brand des Anwesens in der Hauptstraße 165 durch einen technischen Defekt am vergangenen Sonntag wurde die Wohnung der Familie vollkommen zerstört. Ihr blieb nur das, "was wir am Leib trugen", erklärt Vater Ibrahim Baspinar. Deshalb benötigen er, seine im fünften Monat schwangere Frau Sevil und der zweijährige Sohn Alper nun dringend Sach- und Geldspenden.

Übergangsweise ist die kleine Familie bei Ibrahim Baspinars Tante Aysel Emre in Rheinfelden untergekommen. Hier leben derzeit acht Personen in einer Drei-Zimmerwohnung. Zwar seien das Sozialamt und das DRK über die Lage der Familie informiert, "doch brauchen wir dringend Kleidung und Möbel", sagt Ibrahim Baspinar. Die Situation sei deshalb so prekär, weil der 31-Jährige vor drei Monaten arbeitslos wurde. Vor allem für den zweijährigen Alper sind Windeln, Spielzeug und Kindernahrung wichtig. Und auch für das ungeborene Kind werden Utensilien benötigt. Derweil ist die Brandursache geklärt. Spezialisten der Lörracher Kriminalpolizei und ein Brandsachverständiger stellten fest, dass der Brand durch einen technischen Defekt ausgelöst wurde. Ein Starkstromkabel, das im Ökonomietrakt des Anwesens verlegt war, soll das Feuer ausgelöst haben. Der Schaden am Anwesen liegt im Bereich zwischen 100 000 und 150 000 Euro. Wer mit der Familie in Kontakt treten will, kann sich an Aysel Emre, Fecampring 26 unter [TEL] 07623/ 747042 wenden.

**Die Kollekte des 11. multireligiösen Gebets erbrachte 245,20 €. Sie wurde Frau Baspinar im Anschluss an das Gebet überreicht.**